

Jede Meinung zählt bei der kommunalen Umfrage!

Am 18. April 2009 fand in Freiburg die erste Versammlung für einen kommunalen Prozess gegen rassistische Diskriminierungen statt. In den letzten Wochen wurden eine Homepage und eine Mailing-Liste eingerichtet, Arbeitsgruppen gebildet, Flugblätter verteilt und mit einer kommunalen Umfrage begonnen.

Der Prozess hat nun begonnen und soll sich in allen gesellschaftlichen Bereichen widerspiegeln: Am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Uni, bei Behörden, auf der Strasse etc.

Wer mitmachen möchte, ist willkommen.

Es finden regelmäßig Plena statt.

Wir haben 528 KommunalpolitikerInnen in Freiburg sowie mehrere hundert Organisationen angeschrieben. Nächstes Ziel ist die Beteiligung vieler FreiburgerInnen. So möchten wir uns mit der Umfrage jetzt an Sie richten um ihrer Meinung zum Thema Raum zu geben.

Legen Sie die Fragebögen überall dort aus, wo es möglich ist! Bei Veranstaltungen, in öffentlichen Gebäuden, in der Arztpraxis, in der Kneipe, im Kopierladen, in der Schule, an der Uni etc..

Ihre Antworten können Sie uns per Post oder E-Mail zukommen lassen.

Die Umfrage findet von Mai bis Ende August 2009 statt.

Die Ergebnisse der Auswertung werden im Herbst öffentlich vorgestellt.

Kommunale Befragung – was nützt sie?

Sie kann:

- informieren und nach Meinungen fragen;
- einen notwendigen Diskussionsprozess fördern;
- ein städtisches Stimmungsbild Klima wiedergeben;
- zeigen, was KommunalpolitikerInnen denken;
- Öffentlichkeit herstellen;
- viele Menschen einbeziehen und mobilisieren;
- den Charakter einer Abstimmung haben;
- zu einer aussagekräftigen Studie führen;
- die Entwicklung von Forderungen ermöglichen;
- eine breite Solidarität schaffen.

Mit dieser Umfrage starten wir aktiv in den Prozess und rufen dazu auf, diesen mit zahlreichen weiteren Projekten und Aktionen zu unterstützen.

In den nächsten Monaten werden wie weitere Informationsveranstaltungen durchführen und eine Vortragsreihe mit verschiedenen Referenten organisieren.

Außerdem sind Solifeste, Theaterprojekte und Filmwochen geplant.

Des Weiteren wird wieder ein Solidaritäts-Camp neben der Flüchtlingsunterkunft in der Bissierstraße stattfinden.

Mehr Informationen gibt es auf der Portalseite des kommunalen Prozesses:

www.aktionbleiberecht.de/kommunaler_prozess/

Wer den kommunalen Prozess unterstützen möchte, wende sich an:

info@aktionbleiberecht.de oder

Aktion Bleiberecht • Mini-Rasthaus • Adlerstr.12 • 79098 Freiburg